



## Guten Morgen

Es waren vier schöne Stunden mit dem Besuch. Das Haus war voller Leben, Kinder tobten und lärmten. Die Eltern und Großeltern saßen bei Kaffee und Kuchen beisammen, schwätzten und schwelgten in Erinnerungen. Doch so angenehm der Besuch auch ist, irgendwann kommt der Moment des Abschieds. Und da merkte der Hausherr, als er im Dunkeln vor der Tür stand und den Fahrenden freundlich nachwinkte für sich, dass Ruhe auch ihre angenehmen Seiten hat. Ganz tief in ihm gesellte sich zur wehmütigen Abschiedsstimmung in der Dunkelheit auch eine leise Stimme, die ihm in einflüsterte: „Kontrolliere, ob sie auch wirklich fahren. Nicht, dass sie noch mal umkehren.“ So endete ein schöner Tag für den Gastgeber durchaus mit zweispaltigen Gefühlen ob der „unsozialen“ Einstellung seiner inneren Stimme.

## Die Redaktion



**FREUT EUCH AUF KRUSCHEL!**

**AM SAMSTAG**

► Amerika wählt

Die Amerikaner wählen bald ihren Präsidenten. Barack Obama will Präsident bleiben, Mitt Romney will es werden.

### Service

**E-Mail**  
redaktion@oberhessische-zeitung.de  
sport@oberhessische-zeitung.de  
anzeigen@oberhessische-zeitung.de

**Telefon**  
**Lokalredaktion**  
Roland Heinrich (rwh), Leitung  
06631/9669-10  
Axel Pries (aep) 06631/9669-12  
Henning Irek (hek) 06631/9669-17  
Sabine Galle-Schäfer (sgs) 06631/9669-18  
Albrecht Grevé (eve) Sport06631/9669-15

**Redaktion Sonderthemen**  
Elisabeth Wagner (ewa) 06631/9669-71  
Nina Graupner (ng) 06631/9669-78

**Geschäftsstelle** 06631/9669-22

**Anzeigen** 06631/9669-22

**Abo-Service** 06631/9669-33

**Telefax**  
Redaktion 06631/9669-13  
Anzeigen 06631/9669-23

**Anschrift**  
Am Kreuz 10 · 36304 Alsfeld

**www.oberhessische-zeitung.de**

# Schilderwald im Zentrum der Baustellen

Noch einmal wird in und um Alsfeld herum auf Straßen gebaut – Nachbesserungen und Leitungserneuerung

ALSFELD (aep). Es wird immer noch gebaut in und um Alsfeld herum – manchmal sehr zum Verdruss betroffener Anlieger – aber auch zur Verwirrung vieler Autofahrer, die sich mindestens am Mittwoch in dem begleitenden Schilderwald nicht mehr zurecht gefunden haben dürften.

Passiert ist: Während auf der Landesstraße zwischen Alsfeld und Heidelberg die Sprengschächte beseitigt wurden, begannen fast gleichzeitig Bauarbeiten auf der B254 zwischen der Hartmannkreuzung und Eudorf. Das Ergebnis war für einen Tag die Aufstellung gleich mehrerer Umleitungsschilder in der Alicestraße in Höhe Ludwigsplatz für ähnliche Strecken: Während das eine die Sperrung der Direktverbindung nach Heidelberg verkündete, kündete das andere von der Sperrung der B254 – zur Verwirrung der Autofahrer auf der vielbefahrenen Straße. Tatsächlich trennte beide Projekte nur Stunden, was aus dem Schilderwald nicht hervorging.

Die Heidelbachstrecke ist wieder frei, die B254 sei nun noch bis Samstagfrüh gesperrt, erklärte gestern Reiner Weil, Leiter der Straßenverkehrsbehörde HessenMobil in Schotten. Der Grund liege in einer Regreßnahme: HessenMobil habe ein Teilstück nicht abgenommen, das nun von der Baufirma nachgebessert werden müsse. Deshalb ist die Bundesstraße in



Bauarbeiten in und um Alsfeld: in der Obergasse, wo die Ovag Leitungen erneuert, wie auf den Ausfahrtstraßen.

Fotos: aep

Richtung Schwalm gesperrt – nach Süden darf gefahren werden.

Derweil wird auch in Alsfeld im Boden gewählt: Die Ovag erneuert in der

Obergasse die Stromleitungen unter dem Pflaster.

# „Blut muss fließen“: Der Film über Nazis kehrt zurück

Szenen mit grölenden Skins veränderten einst ganz Kirtorf – Zwei Vorführungen geplant

Von OZ-Redakteur Axel Pries

KIRTORF/GROSS-FELDA. Es war ein denkwürdiger Moment damals im Alsfelder Amtsgericht, als der große Sitzungssaal für eine Filmvorführung vorbereitet wurde. Die Szenen, die dann auf dem Bildschirm flimmerten, boten Hässliches: feiernde, saufende Skinheads, wie sie mit aggressivem Gehabe Hasslieder grölen. Das musste sein – als Beleg für die Rechtswirrigkeit jener Konzerte, für die Kirtorf als Veranstaltungsort damals berüchtigt war, bis dem Treiben justizseitig ein Ende gesetzt werden konnte. Ermöglicht hatte dies der einsame und mutige Einsatz eines Mannes: des Filmers Thomas Kuban. Nun können die Vogelsberger die Szenen noch einmal sehen.

Zu Erinnerung: Über zehn Jahre, überwiegend in den Neunzigern, war Kirtorf zunehmend ein Versammlungsort für Neonazis aus ganz Deutschland geworden, die durch aggressives Auftreten in der Öffentlichkeit vor allem zu „Führers Geburtstag“ jedes Jahr wieder für Polizeieinsätze sorgten. Derweil ein in Kirtorf ansässiges Mitglied der Neonazi-Szene seine Scheune mehr und mehr zu einem konspirativen Konzertsaal ausbaute, zu einem Ort, an dem rechtsextreme Musikgruppen ihre Hass-Lieder aufführen konnten. Man habe geahnt, aber nicht gewusst, was damals in der Scheune vor sich ging,

erklärt heute Dieter Schmidt vom Aktionsbündnis, wieso sich so lange kein Widerstand in Kirtorf regte. „2004 – da ist man aus allen Wolken gefallen!“

In dem Jahr zeigte die ZDF-Sendung „Kontraste“, was der Dokumentarfilmer Thomas Kuban – er heißt in Wahrheit anders – in Kirtorf aufgenommen



Peter Ohlendorf.

hatte: den Mitschnitt eines Nazi-Konzerts in jener Scheune. Mit versteckter Kamera hatte Kuban an dem Konzert teilgenommen – unter Lebensgefahr für den Fall einer Entdeckung. Es ging gut, und sein entlarvendes Filmmaterial öffnete nicht nur den Kirtorfern die Augen – auch die Justiz schritt nun ein.

### Über Hintergründe

Ein ausführliches Interview mit dem Journalisten Peter Ohlendorf über die Hintergründe des Films „Blut muss fließen“ finden Sie heute in der OZ auf Seite 17.

Ein Journalist zeigte später großes Interesse an den Filmen, die Thomas Kuban über Jahre seines Doppellebens in der rechten Szene an vielen Orten drehte – mehrfach von Entdeckung bedroht, da der „Veräter“ bald gesucht wurde: der Journalist Peter Ohlendorf.

### Zwei Aufführungen

An zwei Terminen wird der Film „Blut muss fließen“ im Vogelsbergkreis gezeigt:  
am **Dienstag, 30. Oktober**, ab 20 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde Großfelda und **Mittwoch, 31. Oktober**, ab 20 Uhr in der Kirtorfer Gleentalhalle (siehe auch [www.filmfaktum.de](http://www.filmfaktum.de)).

Zusammen mit Kuban erstellte er einen umfangreichen Dokumentarfilm über die Arbeit des Undercover-Filmers – und dabei über die Nazi-Szene in Deutschland sowie Teilen Europas. Unter dem martialisch anmutenden Titel „Blut muss fließen“ entstand ein so informativer wie erschreckend entlarvender Streifen, mit dem Ohlendorf derzeit durch Deutschland tourt. Ein Kripomann stellte vor Jahren einen Kontakt zwischen Ohlendorf und dem Kirtorfer Aktionsbündnis her – der nun dazu führt, dass der Film auch in Kirtorf aufgeführt wird.

Aber nicht nur dort: Auch in der Gemeinde Feldatal wird der Streifen aufgeführt – und könnte die Feldataler Bemühungen unterstützen, latente braune Tendenzen in der Region zu bekämpfen.

## Wanderplan 2013 wird erarbeitet

ALSFELD (red). Der Vogelsberger Höhenclub veranstaltet heute ein Salzkuchenessen im Markt-Cafe um 18 Uhr. An diesem Abend soll der Wanderplan für das Jahr 2013 erarbeitet werden.

## Mittwochskreis unternimmt Ausflug

EIFA (red). Am kommenden Mittwoch, 31. Oktober, fährt der Mittwochskreis der evangelischen Kirchengemeinde Eifa nach Ruppertenrod, um dort den Früchtetee in der Kirche zu sehen. Es besteht die Möglichkeit, an einem Gottesdienst teilzunehmen. Treffpunkt in Eifa ist an der Bushaltestelle um 13.15 Uhr. Anmeldungen nimmt Anita Schlörke unter ☎ 06631/6493 entgegen.



### Das Programm heute

**Alsfeld**  
10 bis 12 Uhr: Klassisches Töpfern und Töpfern mit Paperclay, evangelische Stadtmission Alsfeld, Anita Lämmer, Walkmühlenweg 1D (alte Molkerei)  
11 bis 19 Uhr: halber Preis für Kinder im Halligalli, Alsfeld (mit Gutscheine)  
Kinocenter Alsfeld: ermäßigter Eintritt bei den ersten Nachmittagsvorstellungen in den Filmtheatern Neues und Bambi.  
16.30 bis 18.30 Uhr: Schnuppertauchen mit der DLRG für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren im Erlenbad. Einverständniserklärung der Eltern mitbringen.

- Anzeige -

# E-Paper: Perfekt für unterwegs

Die ideale Ergänzung zum Zeitungsabo

### So funktioniert Ihr E-Paper

- 1 Einfach online auf [www.oberhessische-zeitung.de/epaper/info](http://www.oberhessische-zeitung.de/epaper/info) oder telefonisch unter **06 41/95 04 - 49 48** bestellen. Ihre persönlichen Zugangsdaten erhalten Sie automatisch im Anschluss.
- 2 Jetzt können Sie immer und überall auf Ihr E-Paper zugreifen. Loggen Sie sich einfach mit Ihren Zugangsdaten an ihrem PC, Tablet oder Smartphone unter [www.oberhessische-zeitung.de/epaper](http://www.oberhessische-zeitung.de/epaper) ein.

### Die Vorteile unseres E-Papers

- Ihr Oberhessische Zeitung im Internet – am PC zuhause oder mobil auf Laptop, Tablet-PC oder Smartphone
- 1:1-Abbild der gedruckten Zeitungsausgabe mit allen Artikeln, Bildern, Grafiken und Anzeigen
- auch als PDF – herunterladen, abspeichern und offline lesen



Bei Fragen steht Ihnen das E-Paper-Team gerne zur Verfügung: Tel: 06 41/95 04 - 49 48 von 7 bis 17 Uhr  
[www.oberhessische-zeitung.de/epaper/info](http://www.oberhessische-zeitung.de/epaper/info)



Als Zusatz zum Zeitungsabo erhalten Sie Ihr E-Paper für nur **5 Euro zusätzlich im Monat**.  
Ohne Zeitungsabo zahlen Sie 19 Euro, Studenten 12 Euro.



Ab sofort auch für Tablet-PC und Smartphone verfügbar.